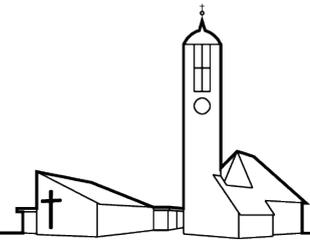


DER MONAT AUS DER GEMEINDE ST. MARKUS



LIEBE GEMEINDE,

wir in St. Markus sind die Löwengemeinde in Ingolstadt, und das mit Stolz - und nicht ohne Grund!

Schon von Weitem erkennt man unsere Kirche, zum einen am markanten Kirchturm, nicht zuletzt aber auch an der Wetterfahne in Form eines Löwen, der darum auch das Logo unserer Jugend und anderer Kreise ist. Aber auch im Kirchenraum fällt ein Löwe gleich ins Auge. Unübersehbar prangt er an der Kanzel. Und wer diesen sieht, fühlt sich je nach Generation entweder an Clarence, den schielenden Löwen aus Daktari, oder an Mufasa aus Disneys König der Löwen erinnert. Denn es ist deutlich kein Löwe zum

Fürchten, der von hier aus in die Gemeinde hineinschaut.

Der Löwe gehört zu den am häufigsten in der Bibel erwähnten Tieren. Er kommt schon allein im Alten Testament etwa 130-mal vor. Diese Tiere waren damals offensichtlich im Uferdickicht des Jordan zu finden, aber auch in Steppen- und Waldgebieten und in Höhlen. Dort lauerten sie wohl, schlichen sich im hohen Gras lautlos an, um dann plötzlich mit ihren scharfen Zähnen ihr Opfer zu reißen. Dieses Jagdverhalten - nicht zuletzt sein Brüllen - verbreitete oft große Furcht bei den Menschen, die sich mit Schreien und Zäunen gegen sie zu verteidigen suchten, oft genug vergeblich.

Nicht von ungefähr ist darum ein Bild für die endzeitliche Heilszeit, dass dann wilde Tiere und Haustiere, Löwen und Kälber dasselbe vegane Futter verspeisen werden. Dann also wird von ihnen keine Gefahr mehr ausgehen, denn Gewalt und Tod werden besiegt sein und die messianische Zeit des Friedens beginnt, in der Kalb und Löwe eben zusammen auf der Weide leben und der Löwe Gras frisst...

Weil Löwen also für Heldenmut und -stärke, Aggressivität und Profitgier, Gewalt und Übermacht stehen, kann in der Bibel neben persönlichen Feinden und Fremdvölker auch Gott selbst in seinem Straf- und Gerichtshandeln mit einem brüllenden oder lauernd angreifenden Löwen verglichen werden.

Im Neuen Testament kommt der Löwe vor allem im bildgewaltigen Buch der Offenbarung vor. Das verwundert nicht, weil da viel und gern auf alttestamentliche Bilder angespielt wird.

Für die christliche Ikonographie wurden insbesondere die Thronwagenvisionen des Ezechiels wichtig, wo Wesen mit außergewöhnlicher Kraft beschrieben werden, eben u.a. ein Löwe!

Der Löwe steht dabei von Alters her für den Evangelisten MARKUS, da sein Evangelium mit Johannes, dem Täufer, beginnt, dem „Rufer aus der Wüste“.

Darum finden sich ein Löwe auf dem Turm und ein Löwe an der Kanzel der Markuskirche. Wenn Sie also das nächste Mal einen davon sehen, fühlen Sie sich angesprochen (nicht angebrüllt), aber fühlen Sie sich aufgerufen zur Umkehr und hoffen Sie neu auf das kommende Friedensreich!

Wir als Gemeinde wollen, dass von unserer Löwenkanzeln freundlich, aber machtvoll (!) das Wort Gottes im Süden von Ingolstadt erklingt, und wir wollen gemeinsam, also quasi im Rudel, als Gemeinschaft der Getauften glauben, hoffen und lieben, wir wollen erleben und feiern, dass Gott uns liebt, denn darum hat Jesus für uns den Tod überwunden und heißt daher nicht umsonst auch „Löwe von Juda“... (Apk 5,5).

Eine „löwenmäßig gute Zeit“ wünscht Ihnen

Ihr Militärpfarrer

Wolf Eckhard Miethke

Oktoberfest
St. Markus Gemeindeforum Am Anger 44
27. September 2025
10.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst
anschließend Fröhliches und gemütliches Beisammensein
Buntes Kinderprogramm
Kleidertausch-Aktion
Abgabe 12.00 - 13.30 Uhr, Tausch 13.00 - 13.30 Uhr
Leckeres vom Grill
Kaffee und Kuchen
Brezn und Käse
Bier vom Fass
Cocktailbar
Herzliche Einladung!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus Ingolstadt
www.markus-ingolstadt.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus - Ingolstadt
WORT, WEIN UND WISSEN
Gespräche über Gott und die Welt in lockerer Runde
25.9.: Was ist das ewige Leben?
30.10.: Aller Kreatur predigen (Mk 16,15) - (wie) geht das?
27.11.: Sollte in öffentlichen Gebäuden ein Kreuz hängen?
29.1.: Jahreslosung 2026: "Siehe, ich mache alles neu!"
Jeweils 19.30 Uhr im Gemeindeforum der St. Markus-Gemeinde (Am Anger 44)
www.markus-ingolstadt.de



ERSTER ÖKUMENISCHER SPAZIERGANG DURCH DAS ANTONVIERTEL - GELUNGENE PREMIERE

Der abwechslungsreiche Rundgang startete am 26.07.2025 um 14.00 Uhr bei der Antonkirche. An den einzelnen Stationen erwarteten uns geistliche Impulse und Informatives zu den einzelnen Gemeinden. Die dunklen Regenwolken hatten sich verzogen, und so konnten sich die rund 60 Teilnehmer nach einem kurzen Gebet freudig auf den Weg machen.

Zunächst ging es durch den Park am Schwarzen Weg zur Markuskirche, wo wir einem kurzen Vortrag über den Heiligen Markus und interessanten Ausführungen über den Markuslöwen lauschen konnten. Diese können Sie übrigens im Geistlichen Wort noch einmal nachlesen.

Nach gemeinsamem Beten und Singen spazierten wir bei angeregtem Gespräch weiter zur Mennonitengemeinde, wo wir herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Unterhalten wurden wir mit einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte der Mennonitengemeinde.

Anschließend ging es zum Gotteshaus der Neuapostolischen Kirchengemeinde. Hier durften wir gemeinsam mit den Brüdern und Schwestern ein paar wunderschöne Lieder aus dem reichhaltigen Repertoire der Gemeinde singen. Wir erfuhren auch viel Wissenswertes zur Entstehung und Historie der Gemeinde.

Die nächste Station war dann wieder die Antonkirche, wo wir im Altarraum ein Referat über den Namenspatron der Kirche, den Heiligen Antonius von Padua hören konnten. Nach gemeinsamem Beten und dem Abschluss-Segen waren wir zum Ausklang eingeladen zu Bier, Messwein und Brezn im Gemeindehaus von St. Anton. Hier konnten wir uns über das Gehörte noch einmal austauschen.

Alle waren der Meinung, dass es eine gelungene Veranstaltung war. Wir sind nächstes Jahr dabei, wenn es wieder heißt: „Singen, Beten, Hören, Sehen“.

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN,
TRAUUNGEN UND BESTATTUNGEN.

FREUD UND LEID



IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus
Münchener Str. 36a
85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Mitglieder des MONATs-Redaktionsteams:

Ulrike Haase, Carmen Held, Gregor Jarasch, Pfr. Dr. Jonathan Kühn, Rebecca Löbber, Petra Schwarz, Margarete Sumfleth

INFOS AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Nach der Sommerpause scheint die Zeit noch um ein Vielfaches schneller zu verstreichen und alles steuert auf Weihnachten zu. Es gibt sogar in einigen Discountern schon wieder Weihnachtsgebäck zu kaufen. Wahnsinn!

Schauen wir jetzt aber erst noch mal zurück.

Am 25. Juli wurde Frau Habermann aus dem Kindergarten-Team in Ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und im Gottesdienst gesegnet. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen sehr, dass sie als Lektorin trotzdem noch aktiv bleibt und uns bei Gottesdiensten unterstützt.



Für unsere neuen Konfis ging es am 18. August gegen 3:30 Uhr los Richtung Grado/Italien. Nach zehn Tagen sind dann alle wieder wohlbehalten heimgekehrt – lesen Sie im Artikel Näheres zu den Erfahrungen!

Am 14. September wurde unserer Organistin Gisela Karlin, im Rahmen des Gottesdienstes, der landeskirchliche "Solideo-Preis" für ihren unermüdlichen Einsatz als Kantorin/Organistin verliehen, näheres in der nächsten Ausgabe. Aber eins sei vorab gesagt, u.a. bei meiner Konfirmation 1978 saß Gisela schon an der Orgel und dort ist sie immer noch höchst engagiert zu finden! Großer Respekt Gisela und Gratulation!!!

Am 27. September gibt es nach langer Pause wieder ein Gemeindefest, diesmal unter dem Motto „Oktoberfest in St. Markus“. Vielleicht erreicht Sie der MONAT noch vor dem Fest und dann lade ich hiermit nochmal herzlich ein mitzumachen und das Fest zu genießen. Bitte geben Sie uns nach dem Fest gerne Rückmeldung: Hat es Ihnen gefallen und was war besonders gelungen? Haben Sie Anregungen, was wir verbessern könnten? Bitte sprechen Sie uns an oder teilen Sie dies gerne unseren Sekretärinnen im Pfarramt mit. Die beiden Damen leiten an geeignete Stellen weiter. Wir sind übrigens generell an Ihrem Feedback interessiert. Nur so können wir erkennen, ob wir mit unseren Aktionen auch Ihre Wünsche erfüllen. E-Mail: pfarramt@markus-ingolstadt.de.

Termine zum Vormerken und Freihalten sind u.a. zum 60jährigen Orgeljubiläum der 26. Oktober, 17 Uhr, mit anschließendem Empfang und das Konzert der Chöre von St. Markus zum zweiten Adventssonntag, 17 Uhr.

Seien Sie behütet, sagt *Ulrike Haase*

BUSS- UND BETTAG – WAS IST DAS EIGENTLICH?

Für evangelische Christen ist der Buß- und Betttag ein Tag der inneren Einkehr, des Nachdenkens über Schuld und Verantwortung, des Bittens um Vergebung sowie des Gebets für sich selbst, die Gesellschaft und die Welt.

... und wo kommt er her?

Bereits im späten Mittelalter gab es in christlichen Gemeinden immer wieder Aufrufe zu besonderen Buß- und Gebetstagen – meist als Reaktion auf Krisen, wie Kriege, Naturkatastrophen oder Seuchen.

Mit der Reformation 1517 wurde die Praxis der Bußtage insbesondere in den evangelischen Kirchen weiterentwickelt. Martin Luther selbst betonte die Notwendigkeit von Reue und Umkehr im christlichen Leben.

In der Zeit zwischen dem 17. und dem 19. Jahrhundert führten verschiedene deutschsprachige Länder eigene Bußtage ein, oft zu unterschiedlichen Daten. Diese wurden teilweise jährlich, teilweise unregelmäßig abgehalten.



1878 wurde in Preußen ein einheitlicher Buß- und Betttag auf den Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres (also elf Tage vor dem 1. Advent) gelegt – dieser Termin gilt bis heute.

In der Bundesrepublik Deutschland war der Buß- und Betttag lange Zeit ein gesetzlicher Feiertag in allen Bundesländern, seit 1995 gilt dies jedoch nur noch für Sachsen.

... kann man den Tag auch gemeinsam begehen?

Viele nutzen den Tag zur persönlichen Reflexion, auch wenn er kein arbeitsfreier Tag mehr ist. In den evangelischen Kirchengemeinden finden Gottesdienste statt – zum Beispiel auch am 19.11.2025 um 19 Uhr in unserer Markuskirche. Dort feiern wir den Buß- und Betttag nach guter Tradition indes sogar als "Anton-Ökumene",

also gemeinsam mit der Mennonitengemeinde und St. Anton. Angesichts der ursprünglich evangelischen Prägung dieses Feiertages sind wir sehr dankbar, dass die enge Verbundenheit unserer drei Gemeinden auch an diesem Feiertag so deutlich zum Ausdruck kommt. Seien Sie dabei!

1. SPORT-FAMILIENGOTTESDIENST IM PARK



"Sport-Gottesdienst" - wenn man diesen Begriff hört, fragt man sich vielleicht erst einmal: „Was hat Sport mit Gott zu tun?“ Im Sport lernen wir, mit Gewinnen und Verlieren umzugehen. Wie werden wir bewertet? Was macht das mit uns? Wir werden mit anderen verglichen. Macht uns das zu schlechteren Menschen? Im Gottesdienst im Park am Schwarzen Weg kamen wir mit den Kindern ins Gespräch, ob Verlieren denn etwas Schlimmes ist und wie wir uns damit fühlen. Wir konnten am eigenen Körper erleben, was Bewegung mit uns macht und wie es uns danach geht. Bestärkt haben wir das gute Gefühl mit verschiedenen Liedern, bei denen uns Gisela Karlin aus dem Bus heraus auf dem E-Piano begleitete. Abgerundet wurde das Ganze durch verschiedene Bewegungsstationen wie Seilspringen und Kniebeugen, bei denen die Kinder Stempel sammeln und am Ende eine Belohnung bekommen konnten. Alle, ob

Groß oder Klein, hatten eine Menge Spaß und Motivation, mitzumachen.

Was haben wir nun bei diesem besonderen Gottesdienst erfahren? Gott steht uns immer bei und wir sind gut so, wie wir sind. Sport hält Körper und Geist fit und befreit die Seele.

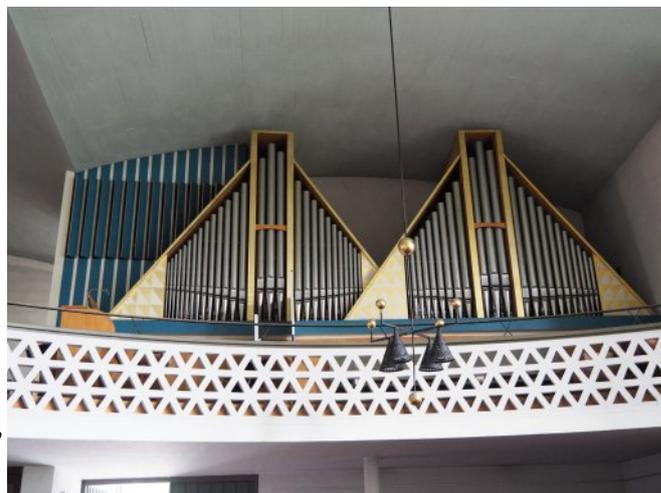
Text: Karina Hartmann

KONZERTANTER ABENDGOTTESDIENST ZUM ORGEL-JUBILÄUM 60 JAHRE MARKUSKIRCHEN-ORGEL – FESTGOTTESDIENST „ABENDLIEDER“

Sie wird nicht umsonst die „Königin der Kirchenmusik“ genannt: unsere Orgel. Seit 60 Jahren prägt sie den Klangraum der Markuskirche und begleitet die Gemeinde in Freude und Trauer, im Lobpreis und in der Stille.

Gebaut wurde sie 1965 von der traditionsreichen Werkstatt Steinmeyer (Oettingen). Mit ihren 28 Registern, zwei Manualen und Pedal kann sie vom sanften Flötenton bis hin zum majestätischen Tutti das ganze Spektrum der Kirchenmusik entfalten. Ob zarte Abendstimmung oder festlicher Jubel – unsere Orgel schenkt jedem Gottesdienst eine besondere Klangfarbe.

Eine, die sie über Jahrzehnte hinweg zum Klingen gebracht hat, ist Gisela Karlin. Mit ihrem Spiel hat sie unzählige Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen und Konzerte bereichert und unsere Gemeinde musikalisch geprägt.



Dieses besondere Jubiläum und die Ehrung von Gisela Karlin mit dem Soli Deo Gloria am 14. September dieses Jahres feiern wir mit einem konzertanten Abendgottesdienst am

Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr in der Markuskirche Ingolstadt.



Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Abendlieder“. Viele dieser Lieder – von Klassikern wie „Bleib bei mir, Herr“ oder „Der Mond ist aufgegangen“ bis zu eher unbekannteren wie „Nun schläfet man“ – erklingen nur selten im Gottesdienst. Dabei tragen gerade sie eine besondere Stimmung in sich: Ruhe und Dankbarkeit, das Loslassen des Tages und die Hinwendung zu Gott. Diesen Schatz der Kirchenmusik wollen wir in den Mittelpunkt stellen und neu zum Klingen bringen.

Es musizieren für und mit uns:

- die Querbläser Ad libitum,
- der Chor Good News,
- der Posaunenchor,
- und natürlich die Königin selbst – unsere Orgel, gespielt von Gisela Karlin.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik, Klangfülle und Besinnung. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde herzlich zu einem Empfang ein.

Text: Benedikt Schäfer

1. KONFI-CAMP AN DER ADRIA



Zum ersten Mal nahm unsere Gemeinde heuer am Konfi-Camp bei Grado an der Adria teil. 15 Konfis, vier Jugendliche Begleiter und Pfr. Kühn haben in einem Zeltorf intensive Tage verbracht, inmitten einer Gemeinschaft von insgesamt rund 400 "Campern". Vieles war weniger bequem als zuhause, aber letztlich fehlte es uns an nichts Wesentlichem - und die Konfis haben sogar die Reduzierung der Handyzeit auf eine Stunde am Tag gut überstanden.

In Workshops ging es um Themen wie "Jesus", die Bibel, oder auch "Krieg und Frieden". Ausflüge führten uns zu eindrücklichen Kirchen und Städten (Aquileia und Grado). Am Strand haben wir einen Tauf- und einen Abendmahls-gottesdienst gefeiert.

So konnten wir nach zehn Tagen Konfi-Camp mit vielen neuen Erfahrungen im Gepäck wieder heimreisen - und haben uns am Beginn des neuen Konfikurses schon sehr gut kennen gelernt.



LIED-KOLUMNE



Gemeinsames Singen verbindet und kann eine große Kraft entfalten – in Stunden der Freude, aber auch in Zeiten der Trauer. Jede und jeder ist eingeladen – Menschen mit einer wunderbaren Gesangstimme ebenso wie Menschen, die vielleicht nur jeden zweiten Ton treffen.

Wir wollen an dieser Stelle in loser Abfolge ein Kirchenlied vorstellen – mal einen Klassiker, mal etwas Unbekannteres, mal etwas Modernes und mal etwas Altes.

Einfach, damit man ein wenig in Kontakt bleibt oder wieder in Kontakt kommt – mit diesem großen Schatz, der sich über die Jahrhunderte für uns angesammelt hat.

In dieser Ausgabe: Bewahre uns, Gott – Evangelisches Gesangbuch 171

Das Lied hat seinen Ursprung in der südamerikanischen Friedensbewegung der 1960er-Jahre. Die Melodie im Stil dortiger Volksweisen sowie den spanischen Text des Liedes schuf ein damals in Argentinien tätiger schwedischer Theologieprofessor. Das Lied wurde bald rund um den Globus

bekannt. Eugen Eckert versuchte zunächst, den Liedtext ins Deutsche zu übertragen, entschloss sich dann aber, einen eigenen Text zu schreiben. Und so erklingt es seit gut dreißig Jahren in deutschsprachigen Ländern.

Viele Wendungen des Textes stammen aus biblischen Kontexten. Insgesamt liegt der inhaltliche Akzent des Liedes darauf, dass wir ein Leben lang auf Gottes Hilfe, seine Nähe, seinen Schutz vertrauen und ihn deshalb um seinen Segen bitten dürfen. Möge Gott an allen Tagen mit uns gehen.

(Quellen: ekd.de; wikipedia; jesus.de)



EINLADUNG ZUM ERTNEDANK-FAMILIENGOTTESDIENST



Heuer findet der Erntedank-Familiengottesdienst wieder zusammen mit unserem Kindergarten statt.

Zugunsten der Kurzurlaube, die viele über den "Brückentag" am 4. Oktober machen, begehen wir das besondere Fest allerdings eine Woche später als viele Gemeinden, nämlich am 12. Oktober, um 9.30 Uhr in der Markuskirche.

Schon heute können wir uns auf einen reich gedeckten Gabentisch freuen, auf Darbietungen der Kinder und ein frohes Miteinander der Generationen. Seien Sie dabei!

GRUPPEN & KREISE

SENIORENCAFÉ

Mi, den **29.10.2025**, um 14:30 Uhr "Buße und Beichte in evangelischer Tradition", Pfr. Dr. Jonathan Kühn, GS, MK

Mi, den **26.11.2025**, um 14:30 Uhr "Bald ist Advent", Pfr. Dr. Jonathan Kühn, GS, MK

WORT, WEIN UND WISSEN

Do, den **30.10.2025**, 19:30 Uhr Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus, Gruppenraum, Thema: Aller Kreatur predigen (Mk 16,15) - (wie) geht das?

Do, den **27.11.2025**, 19:30 Uhr Pfr. Dr. Kühn, Gemeindehaus, Gruppenraum, Thema: Sollte in öffentlichen Gebäuden ein Kreuz hängen?

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats, z.B. 08.10.2025, 16:30 Uhr, Sitzungszimmer, MK, Dr. Gudrun Rogler

MARKUSCHOR GOOD NEWS:

Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer & Gisela Karlin

QUERFLÖTENENSEMBLE:

Kontakt Frau Maurer, querblaeser@markus-ingolstadt.de

JUNGBLÄSER:

(Mittwoch 18.45 Uhr, MK) jungblaeser@markus-ingolstadt.de

POSAUNENCHOR:

Mittwoch 19.30 Uhr, MK posaunenchor@markus-ingolstadt.de

BÜCHEREIÖFFNUNGSZEITEN (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche

GH = Gemeindehaus Am Anger

GS = Gemeindesaal Markuskirche

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •

Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:

Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr

Petra Schwarz und Sabrina Winkler

pfarramt@markus-ingolstadt.de <https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67, jonathan.kuehn@elkb.de

Gemeindereferentin: Martina Wagner: in Elternzeit

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten-Leiterin: Sandra Spannbauer-Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h kindergarten@markus-ingolstadt.de

Spendenkonto: V&R Bank Bayern Mitte eG
IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16,
Kirchgeld-Konto: EB Kassel
IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02

VERABSCHIEDUNG CHRISTINE HABERMANN

DANKE FÜR 10 JAHRE SEGENSREICHE ARBEIT IM KINDERGARTEN:

Nach zehn Jahren engagierter und herzlicher Arbeit verabschieden wir unsere Mitarbeiterin Christine Habermann. Als Erzieherin hat sie nicht nur viele Kinder auf ihrem Weg begleitet, sondern mit besonderem Einsatz die religiöse Bildung in unserer Einrichtung geprägt.



Vielen Gemeindemitgliedern ist sie darüber hinaus durch ihre Mitwirkung in Gottesdiensten mit ihrem Ehemann vertraut, wodurch sie Brücken zwischen Kindergarten und Kirchengemeinde schlagen konnte.

Wir blicken dankbar auf eine vertrauensvolle und bereichernde Zusammenarbeit zurück. Besonders schön ist, dass wir auch künftig nicht ganz auf sie verzichten müssen: Zu Weihnachten und zu anderen kirchlichen Festen wird sie weiterhin ehrenamtlich kleine religionspädagogische Einheiten mit den Kindern gestalten.

So bleibt sie Teil unserer Gemeinschaft und wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes Segen und viel Freude.

Text: Sandra Spannbauer-Wild

THE CHAMBERS

Die Virtuosen aus Köln



VIVALDI

Die Vier Jahreszeiten - Der Herbst
Queen - Bohemian Rhapsody
Legendäre Filmmusik

KIRCHE ST. MARKUS INGOLSTADT

SONNTAG 16. NOVEMBER 17:00 UHR

VORVERKAUF: www.eventim.de - www.reservix.de - www.ticket-regional.de (+VVK-Geb.)
Ludwigstore, Theresienstraße 13; Westpark Ingolstadt, Am Westpark 6
IN-direkt Lohgraben, Am Lohgraben 27, alle in Ingolstadt
MFP Ticketshop - MFP-Concerts GmbH & Co KG, Neuburger Straße 9A, Reichertshofen

Vorverkauf: 28,-

Abendkasse: 35,-

Einlass ab 16:00 Uhr

BIBEL, BIER UND BREZN: "DER TRAUM-MANN"

Im vergangenen Jahr ging das Projekt „Bibel, Bier und Brezn“ der Ökumene im Antonviertel erstmals wichtigen Glaubensfragen nach, die auch heute hochaktuell sind. Gesprächspartner waren Texte über Abraham. Im neuen Jahr ist es die Jakobsfigur, die uns inspiriert zum Austausch bei Bier und Brezn. Am 11. November geht es um "den Traum-Mann". Beginn ist um 19 Uhr in der Mennonitengemeinde, Eigenheimstraße. Herzliche Einladung!

Ökumene im Antonviertel

- biblische Impulse
- anregende Gespräche
- besondere Biere
- lebendige Ökumene

Dienstag, 11. November 2025
um 19.00 Uhr in der Mennonitengemeinde
Eigenheimstr. 18-20, Ingolstadt
„Der Traum-Mann“ (Gen 37)